



Berufsschullehrerverband  
Baden-Württemberg

## Pressemitteilung

# Zumeldung zur heutigen Pressemitteilung des Kultusministeriums zur Schulreform

**Stuttgart, den 23. Juli 2024** „Nachdem monatelang die allgemeinbildenden Schulen im Fokus der jetzt anstehenden Schulreform standen, muss jetzt auch mal gut sein. Die beruflichen Schulen müssen endlich mehr in den Blick genommen werden. Die zunehmende Verlagerung von Ressourcen hin zu den allgemeinbildenden Schulen wird die brenzlige Situation an den beruflichen Schulen zwangsläufig verschärfen. Noch nie habe ich so viele erschöpfte und müde Lehrkräfte und Schulleitungen zum Schuljahresende wahrgenommen wie aktuell“, so der BLV-Vorsitzende Thomas Speck am 23.07.2024 in Stuttgart.

Die Versorgungslage ist kritisch und die Aufgaben gewaltig: Noch nie gab es mehr Stellenausschreibungen um ausreichend Lehrkräfte zu finden. Diese aufwendigen Einstellungsverfahren bedeuten unzählige Zusatzstunden für unsere Schulleitungen und dennoch können nicht alle Stellen besetzt werden. Deutsch wird zum Mangelfach und das, obwohl bereits in vielen Klassen für Geflüchtete der Unterricht gekürzt wurde. Wie sollen wir verhindern, dass immer mehr Jugendliche unsere Schulen ohne eine Berufsausbildung verlassen? Gleichzeitig erhalten unsere leistungsstärkeren Schülerinnen und Schüler an den beruflichen Gymnasien weniger Lehrerstunden als an den allgemeinbildenden Gymnasien. Eine ganze Reihe von IT-Fragen ist seit langem ungeklärt. Den Schulen steht bei Weitem kein angemessener IT-Support zur Verfügung. Die Lehrkräfte sehen sich zudem konfrontiert mit einer zunehmend heterogenen Schülerschaft, einem hohen Bürokratieaufwand und zu geringer Unterstützung im sozialpädagogischen Bereich. Es ist höchste Zeit, die beruflichen Schulen gleichberechtigt zu unterstützen, nicht zuletzt um dem gewaltigen Fachkräftemangel erfolgreich zu begegnen. Der Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg kann nur Bestand haben, wenn die berufliche Bildung nicht nur in Sonntagsreden gelobt, sondern ernsthaft gefördert wird.

\*\*\*

Die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg unterrichten im laufenden Schuljahr landesweit rund 322.000 Schülerinnen und Schüler. Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg mehr als 10.000 Lehrerinnen und Lehrer und hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

verantwortlich i. S. d. P. Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher // Mobil: 0157 33986784 // Mail: [info@blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de)

Ansprechpartnerin Presse in der Geschäftsstelle: Laura Schütte // [lschuette@blv-bw.de](mailto:lschuette@blv-bw.de) // Tel +49 711 48 98 37-22

Ein Foto des Vorstandsvorsitzenden Thomas Speck erhalten Sie über folgenden Link:

[https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/09/K1024\\_Speck\\_Thomas.jpg](https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/09/K1024_Speck_Thomas.jpg)

**Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e. V. (Berufsschullehrerverband)**

Schwabstr. 59 ■ 70197 Stuttgart ■ [blv-bw.de](http://blv-bw.de)  
[info@blv-bw.de](mailto:info@blv-bw.de) ■ Tel: +49 711 489837-0 ■ Fax: -19